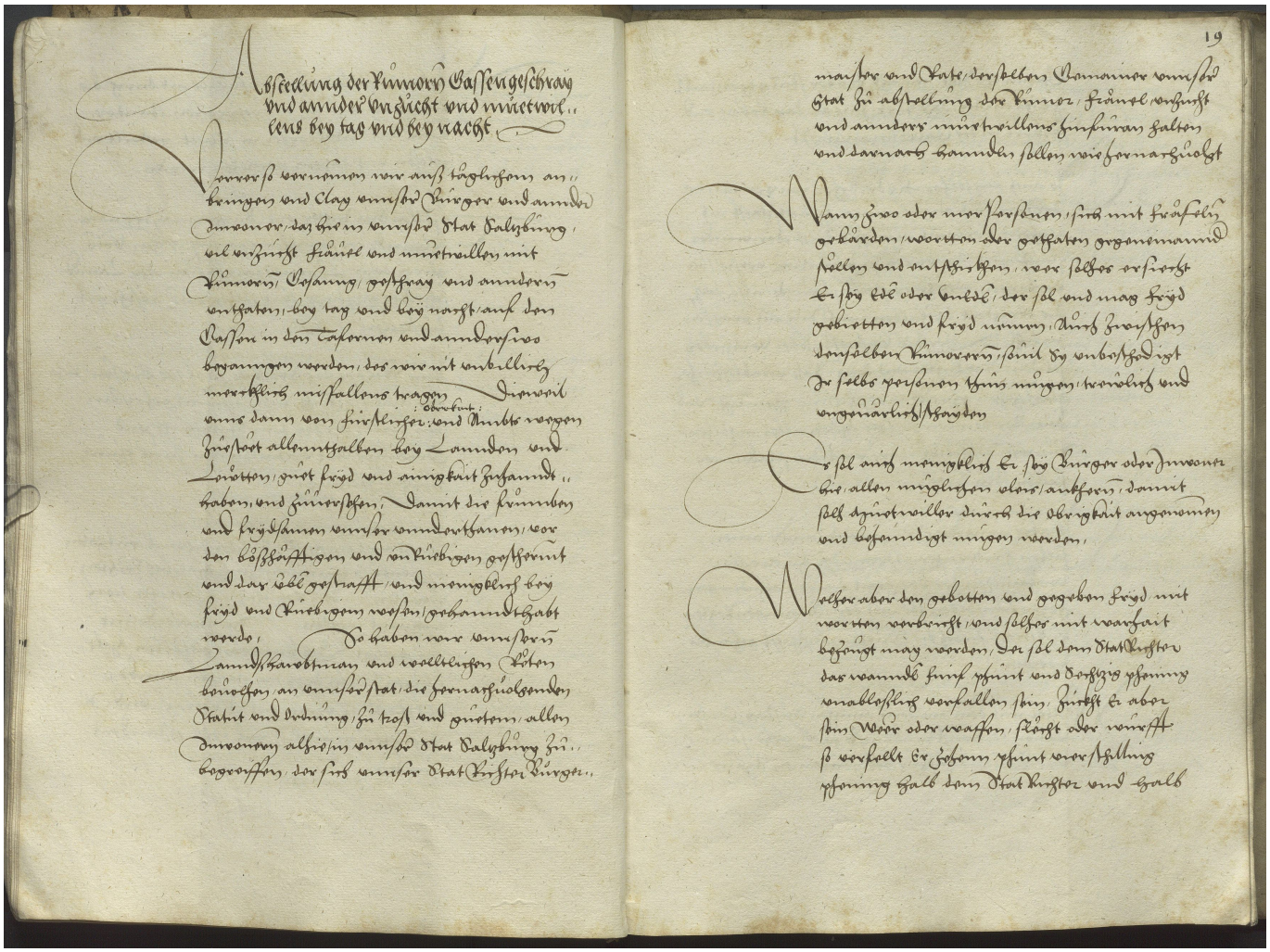
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45464
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv



Abstellung der Kumorn Gassengeschray vnd ander vnzucht vnd mutwil lens bey tag vnd bey nacht.

Nemer so vernemen wir auß täglichem anbringen vnd clag vnsrer Burger vnd ander Inwoner, daß hie in vnsrer Stat Salzburg vil vnzucht Häusel vnd mutwillen mit Kumorn Gesang, gesprey vnd anderm enthaten, bey tag vnd bey nacht, auf den Gassen in den Taßernen vnd anderswo begangen werden, das wir nit vnbillich merklich mißfallens tragen. Dieweil vns dann von fürstlicher obrikeit wegen zuestat allenthalben bey Landen vnd Leuten, gut frid vnd einigkait gehandt haben, vnd fürnehmen, damit die frumben vnd frydsamen vnsrer vnderthanen, vor den bößhaftigen vnd vnfridigen gesichert vnd der Edl gestraft vnd meinglich bey frid vnd fridigem wesen gehandt habt werde, So haben wir vnsern Landschaftleuten vnd vesten Rätten buechen, an vnsrer stat die hernachuolgenden Statut vnd ordnung, zu trost vnd gutem, allen Inwonern alhie in vnsrer Stat Salzburg zu begreffen, der sich vnsrer Stat Richter, Burger, maister vnd Rate, derselben Camerer vnsrer Stat zu abstellung der Kumor, Häusel, vnzucht vnd anders mutwillens hinfuran halten vnd darnach haunden sollen, wie hernach volgt.

Wann zwo oder mer personen sich mit freuelichen geberden, worten oder gethaten gegen einander stellen vnd entsetzen, wer selbs ersieht, er sey Edl oder Unedl, der sol vnd mag frid gebietten vnd frid nemen. Auch zweyen derselben Kumorern, sunt dy enbestand ist, der selbs personen thun mugen, treulich vnd ungeuarlich stayden.

Es sol auch meinglich, er sey Burger oder Inwoner, alle mugliche vleis ankeren, damit sell schutwiller durch die obrigkait angenomen vnd bekumdigt mugen werden.

Welcher aber den gebotten vnd gegeben frid mit worten verbricht, vnd selbs mit warhait begrift mag werden, der sol dem Statrichter das wunde funf phunt vnd dreyzig phenning vnablesslich verfallen sein. Richt er aber sein Wer oder waffen, slecht oder wurft, so verfalt er zehen phunt vier schilling phenning, halb dem Statrichter vnd halb